

30. YACHT Meisterschaft der Meister
Hamburger Außenalster
24. + 25. Oktober 2009

Abschlussmeldung
Hamburg, 25. Oktober 2009

**Der dritte Titel nach heißem Herbstfinale:
Tobias Schadewaldt gewinnt 30. YACHT Meisterschaft der Meister**

Der 30. Meister der Meister heißt nach spektakulärem Finale auf der Hamburger Außenalster Tobias Schadewaldt. Der Kieler Steuermann und seine Mitsegler Hannes Baumann und Anian Schreiber gewannen das Finale der Jubiläumsregatta und den hanseboot-Pokal vor mehreren hundert Zuschauern mit zwei Siegen knapp vor Titelverteidiger Florian Kemper vom Kieler Yacht-Club und dem drittplatzierten Altmeister Andreas John aus Hamburg.

„Wir wussten vor dem letzten Rennen, was die Stunde geschlagen hatte. Wir mussten Florian Kemper kontrollieren. Als uns das mit einem guten Start gelungen war, sah es schon sehr gut aus. Wir freuen uns riesig.“ Schadewaldt zählt zu den erfolgreichsten deutschen Seglern dieser Saison, hatte sowohl die Deutsche Meisterschaft in der olympischen Laserklasse als auch im olympischen 49er gewonnen.

Im dritten und entscheidenden Finallauf hatte es zuvor bei traumhaften Segelbedingungen und viel Sonnenschein dramatische Szenen gegeben, als bei einer Bahnmarkenrundung der knapp zwei Meter lange Bugsprit von Andreas Johns Boot den vor ihm liegenden Steuermann Florian Kemper von Bord katapultierte. Kemper konnte jedoch nach seiner unfreiwilligen Rückwärtsrolle unverletzt und aus eigener Kraft zurück in sein Boot klettern. Auf einen möglichen Protest verzichtete der Steuermann und erwies sich damit als fairer Sportsmann.

Für Deutschlands beste Steuerfrauen war in der Vorschlusssrunde Endstation: Die Hamburger Co-Favoritin Silke Hahlbrock konnte zwar ihren ersten Halbfinallauf ebenso souverän gewinnen wie alle ihre vorherigen Rennen an diesem Wochenende, ließ sich dann aber von heftigen Angriffen ihrer Rivalin Kathrin Kadelbach aus dem Konzept bringen. Mit drei Strafkringeln aus einem einzigen Lauf belastet, zerplatzten Hahlbrocks Hoffnungen auf den Einzug ins Finale.

„Wir waren sehr überrascht über Kathrins Attacken, denn für sie war der Zug ins Finale bereits abgefahren“, sagte Silke Hahlbrock zur Angriffsserie ihrer Gegnerin, „so etwas ist bei einer Spaßregatta eigentlich unlogisch, wenn man davon selber gar nicht profitieren kann.“ Das Damen-Duell spiegelte nicht nur die Rivalität zwischen Berliner und Hamburger Seglern wider, sondern auch die Konkurrenz-Situation in der neuen olympischen Disziplin Matchrace Frauen. Als Taktikerin ihrer Steuerfrau Ulrike Schümann zählt die Deutsche Matchrace Meisterin Kathrin Kadelbach zu jenem Berliner Team, das Matchrace-Europameisterin Silke Hahlbrock das Ticket zu den Olympischen Spielen 2012 streitig machen will. Für Silke Hahlbrock und ihre Mannschaft vom gastgebenden Hamburger Segel-Club blieb an diesem Wochenende Platz vier vor Kathrin Kadelbach auf Platz acht.

Als Publikumsschlager erwies sich zum 30. Jubiläum der Kultregatta der Dimension-Polyant Night Cup, mit dem die Veranstalter erstmals einen Teil der YACHT Meisterschaft der Meister in die Dunkelheit verlegt hatten. Dazu waren exklusiv die ehemaligen Gewinner zum abendlichen Showdown geladen. Altmeister Andreas John fand sich auf den dynamischen Kieljollen vom Typ Laser SB3 im gleißenden Scheinwerferlicht am besten zurecht.

Pressekontakt:
Nadine Timm, timmm@yacht.de, Tel. 0172-4024 704

Informationen:
www.yacht.de/mdm